

sagt es ihm, wenn ein Zug kommt, und in seinem Häuschen hängt ein Fahrplan, der alle Züge genau angibt. Das ist vorher berechnet worden wie ein Stundenplan, und nun dürfen die Züge nicht mehr fahren, wie sie wollen, sondern sie müssen fahren, wie der Fahrplan vorschreibt. Das könnte sonst eine große Unordnung werden. Und die Reisenden? Auch sie müssen sich einen kleinen Fahrplan kaufen, denn der Zug wartet nicht auf sie. Aber da braust auch schon der Zug an ihnen vorbei! Hei, wie der Dampf sie umflutet! Ja, das ist ein Güterzug, und der ist furchtbar schwer. Wie das ächzt und stöhnt! Steinkohlen, ein Möbelwagen, Petroleumfässer, lange Baumstämme — wo kommen die her, wo wollen die hin? Ja, das ist eine lange Geschichte, und die Räder erzählen sie den Schienen, und das stöhnt und dröhnt, daß man die eigene Stimme nicht hören kann.

Fritz Gansberg.

### 87. Hans Lustig.

Hans Lustig war armer Leute Kind, sein Vater war Schuhflicker, seine Mutter Wäscherin. Er war ein kleiner breitschulteriger Junge, etwa zwölf Jahre alt. Jeder, der ihn ansah, hatte seine Freude an dem munteren Knaben; denn wie aus seinen dürftigen Kleidern ein kräftiger, gesunder Körper, ein Paar braune, feste Arme hervorguckten, so schaute aus seinen Gesichtszügen ein frischer, lustiger Sinn hervor, so daß er seinen Namen nicht umsonst führte. Hans hatte von früh auf zu tun: für den Vater die Schuhe und Stiefel auszutragen, der Mutter die Wäsche zu hüten und allerlei Einkäufe für die kleine Wirtschaft zu besorgen. Die ganze Straße kannte den lustigen Buben, und weil er jeden so freundlich anlachte, suchten die Leute auch ihm allerlei Freude zu machen. Der Bäcker schenkte ihm oft einige Fastenbrezeln, die Kunden seines Vaters allerlei Kleidungsstücke oder irgend ein Spielzeug, und selbst manche blanke Kupfermünze brachte er seiner Mutter nach Hause, die sie in einer tönernen Sparbüchse verwahrte. Auch bei allen Kindern in der Nachbarschaft wurde der Hans bald beliebt. Als er älter wurde, war er bei allen Spielen der erste und wußte immer was Neues anzugeben. Alle Spiele gingen gut, wenn Hans dabei war. Da gab's niemals Zank und Streit; zankten sich wirklich zwei Kinder einmal, fuhr mein Hans dazwischen, machte jedem ein närrisches Gesicht, und alles mußte lachen.

Allmählich kam die Zeit heran, wo Hans ein Handwerk lernen